

DKFM. FERDINAND LACINA
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

II-3036 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Z. 11 0502/206-Pr.2/91

Wien, 30. Juli 1991

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

1234/AB

1991 -07- 30

zu 1247/J

Parlament

1017

W i e n

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beige-
schlossene - schriftliche Anfrage der Abgeordneten Ingrid Tichy-Schreder
und Kollegen vom 11. Juni 1991, Nr. 1247/J, betreffend Verkauf von
entbehrlichem Besitz der Österreichischen Sozialversicherungsträger,
beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1. bis 3.:

Im Zuge von Verhandlungen über das Budget werde ich mich darum bemühen,
daß die Sozialversicherungsträger zum Verkauf des für die Erfüllung
ihrer Aufgaben nicht unbedingt benötigten Immobilienbesitzes veranlaßt
werden.

Eine Aussage zur Frage nach dem Ausmaß einer allfälligen Entlastung des
Bundesbudgets durch die Veräußerung von Liegenschaften der Sozialver-
sicherungsträger ist, wofür ich um Verständnis ersuche, ohne Kenntnis
der tatsächlich veräußerten Liegenschaften und der dafür erzielten Er-
löse nicht möglich.

Beilage



BEILAGE

Anfrage:

1. Werden Sie im Rahmen Ihrer Möglichkeiten darauf dringen, daß die Österreichischen Sozialversicherungsträger Immobilienbesitz, den sie für die Ausübung ihrer Aufgaben nicht unbedingt benötigen, veräußern?
2. Wenn ja, in welchem Ausmaß kann durch die Veräußerung von Liegenschaften der Österreichischen Sozialversicherungsträger eine Entlastung des Bundesbudgets erfolgen und bis wann wird es zu den diesbezüglichen Veräußerungen kommen?
3. Wenn nein, warum sind Sie nicht bereit, im Rahmen Ihrer Möglichkeiten auf Veräußerungen von Immobilienbesitz der Österreichischen Sozialversicherungsträger zu dringen, obwohl dadurch eine nicht unbeträchtliche Entlastung des Bundesbudgets erzielt werden könnte?